

Muss ich ein Fachidiot werden?

Beitrag von „Matthias“ vom 1. Mai 2003 15:00

Hallo!

Zitat

So sehr ich auch andere Mitglieder dieses Forums (unbekannterweise) schätze, aber das Leiten einer Jugendgruppe oder einer Sportgruppe hat aber auch gar nichts mit dem Unterrichten an einer Schule zu tun, da die wesentlichen Spannungsfaktoren wie Bewerten und auch notwendigerweise einmal Bestrafen hier keine Rolle spielen

Da muss ich Jens aber mal widersprechen. Klar ist das Leiten einer Jugendgruppe was anderes als Unterricht und vor allem das "Bewerten" im Sinne von Notengebung findet dort natürlich nicht statt. Ich kann allerdings für mich feststellen, dass mir meine Erfahrungen als Leiter von Kinder- und Jugendgruppen beim Einstieg im Referendariat (weiter bin ich noch nicht) schon hilfreich waren:

1. Die Situation, vor einer Kinder-Jugendgruppe zu stehen und zu reden, war mir nicht fremd. Einige Mitreferendare mussten sich daran erst gewöhnen.
2. Viele "Tricks" bei Disziplinproblemen, z.B. wann spreche ich leise, laut, gar nicht..., hat man genauso in Gruppenstunden. Hier fehlt sogar die disziplinierende Wirkung des Lehrerkalenders mit den Notentabellen 😊
3. Vorbereitung von Unterricht und Gruppenstunden ähnelt sich. Natürlich müssen beim Unterricht mehr Dinge beachtet werden, aber die Grundstruktur "Wer, was, wann, wo, womit" ist ähnlich.

Also, es ist für den Lehrerberuf natürlich weder hinreichende noch notwendige Bedingung, Erfahrung mit Kinder- und Jugendgruppen zu haben, aber mir hat's auf jeden Fall geholfen.

Gruß

Matthias

